

Meinungen zum Ethikunterricht

Datenbasis:	1.005 Berliner ab 14 Jahren
Erhebungszeitraum:	30. April bis 21. Mai 2008
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Humanistischer Verband Deutschlands

In Berlin nehmen an dem Schulfach Ethik alle Schüler gemeinsam teil, egal welcher Glaubensrichtung oder Weltanschauung sie zugehören. Es gibt nun die Forderung, dass die Schüler zwischen Ethikunterricht und Religionsunterricht wählen müssen.

12 Prozent der Berliner sind der Ansicht, dass Schüler, die einen christlichen oder islamischen Religionsunterricht besuchen, künftig nicht mehr am Ethikunterricht teilnehmen sollten. Die Mehrheit der Berliner (84 %) meint jedoch, dass es weiterhin einen gemeinsamen Ethikunterricht für alle Schüler geben sollte.

Auch unter den Schülern sagen vier Fünftel, dass es weiterhin einen gemeinsamen Ethikunterricht für alle Schüler geben sollte.

▪ Meinungen zum Ethikunterricht

In Berlin sollten Schüler, die einen christlichen oder islamischen Religionsunterricht besuchen, künftig nicht mehr am Ethikunterricht teilnehmen

	ja	nein, es sollte weiterhin einen *) gemeinsamen Ethikunterricht für alle Schüler geben
	%	%
Berlin insgesamt	12	84
Ost-Teil	11	85
West-Teil	12	84
Männer	15	80
Frauen	9	89
14- bis 29-Jährige	16	81
30- bis 44-Jährige	11	87
45- bis 59-Jährige	7	90
60 Jahre und älter	13	80
Schüler	18	82
Hauptschule	8	85
mittlerer Abschluss	10	87
Abitur, Studium	12	86
Kinder im Haushalt		
ja	16	81
nein	10	86
evangelisch	15	80
katholisch	18	78
konfessionslos	9	87
Anhänger der		
CDU/CSU	17	80
SPD	11	86
FDP	6	82
Grünen	8	88
Linke	6	92

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“, keine Angabe